



Hannover, 08.03.2018

Aktion zum Internationalen Frauentag 2018

Heraus mit dem Frauenwahlrecht! - 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

8. März 2018, 11:00 bis 12:00 Uhr, Ernst-August-Platz (Bahnhofsvorplatz), Hannover

"Heraus mit dem Frauenwahlrecht!" war das Motto des ersten Internationalen Frauentages im Jahr 1911 sowie der heutigen (08.03.2018) Veranstaltung Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. vor dem Hannoverschen Hauptbahnhof. Mit dieser Forderung gingen damals über eine Million Frauen in Deutschland und anderen Ländern für ihre politische Gleichberechtigung auf die Straße.

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. will mit der heutigen Veranstaltung an den Kampf der Frauen für das Frauenwahlrecht erinnern und die Themen der historischen Frauenbewegung sichtbar machen und mit aktuellen frauenpolitischen Debatten verknüpfen. „Das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und ein Parité-Gesetz auf Landes- wie Bundesebene, um gleichberechtigte Teilhabe in politischen Ämtern und Gremien durchzusetzen bleibt auch 2018 aktuell“, sagte Marion Övermöhle -Mühlbach die Vorsitzende des Landesfrauenrates bei der Kundgebung. Die niedersächsische Gleichstellungspolitik muss inhaltlich und strategisch beharrlich weiterentwickelt werden, dies geht nicht ohne strukturelle Veränderungen auch in den Parteien.

Als Vertreterin des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sprach Ulrike Westphal zu den zahlreichen Kundgebungsteilnehmerinnen und stellt fest, dass „der Besitz gleicher Rechte zwar immer die Ausgangsbedingung ist; dieser Besitz aber für die Frauen nicht automatisch zu den gleichen Möglichkeiten führt, diese Rechte auch in Anspruch zu nehmen.“ Mit der letzten Landtagswahl ist der Anteil der weiblichen Abgeordneten im Landtag unter 30 Prozent gesunken und damit so niedrig wie zuletzt vor 20 Jahren. Ein deutliches Zeichen dafür, dass eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik noch nicht erreicht ist.

Ehregast der Veranstaltung war die „zeitreisende“ Frauenrechtlerin und erste promovierte deutsche Juristin Anita Augspurg. Sie war aus ihrer Heimatstadt Verden angereist, um in einer kämpferischen Wahlrechtsrede die politische Partizipation von Frauen zu fordern. Anita Augspurg ist Mitbegründerin des ersten Deutschen Vereins für das Frauenstimmrecht (1902).

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. engagiert sich als überparteilicher Dachverband für die Gleichstellung von Frauen und Männern. Dieses frauenpolitische Netzwerk umfasst über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände und ist eine feste Größe im gesellschaftlichen und politischen Leben Niedersachsens. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist die Verwirklichung des in Artikel 3 Grundgesetz verankerten Gleichheits- und Gleichberechtigungsgebots sowie die Stärkung des Einflusses der Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.